



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

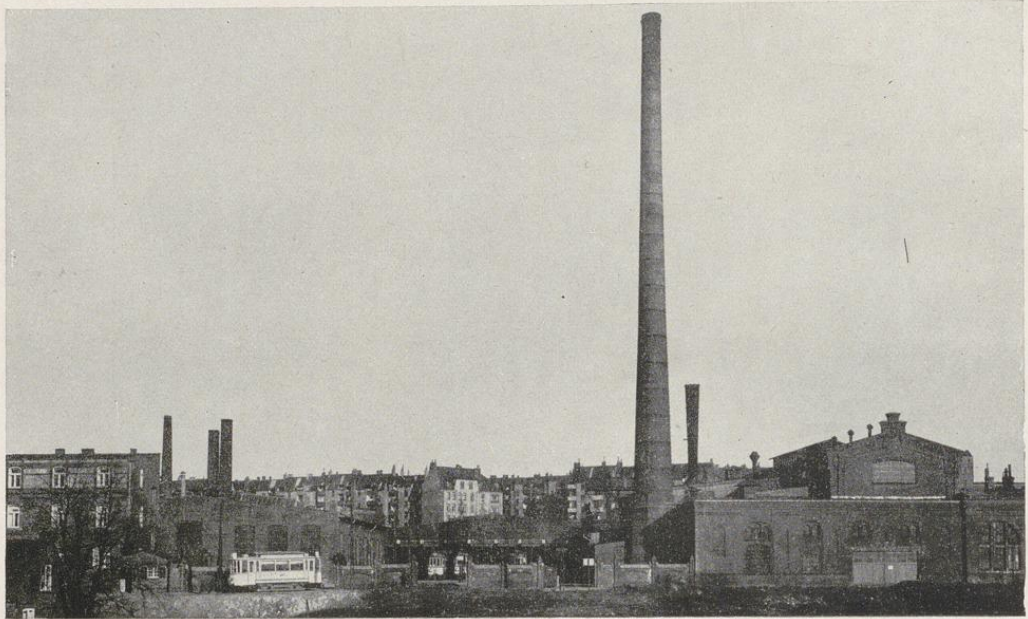
Kiel

Hahn, Wilhelm

Berlin-Halensee, 1926

Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke-Aktiengesellschaft

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96769)



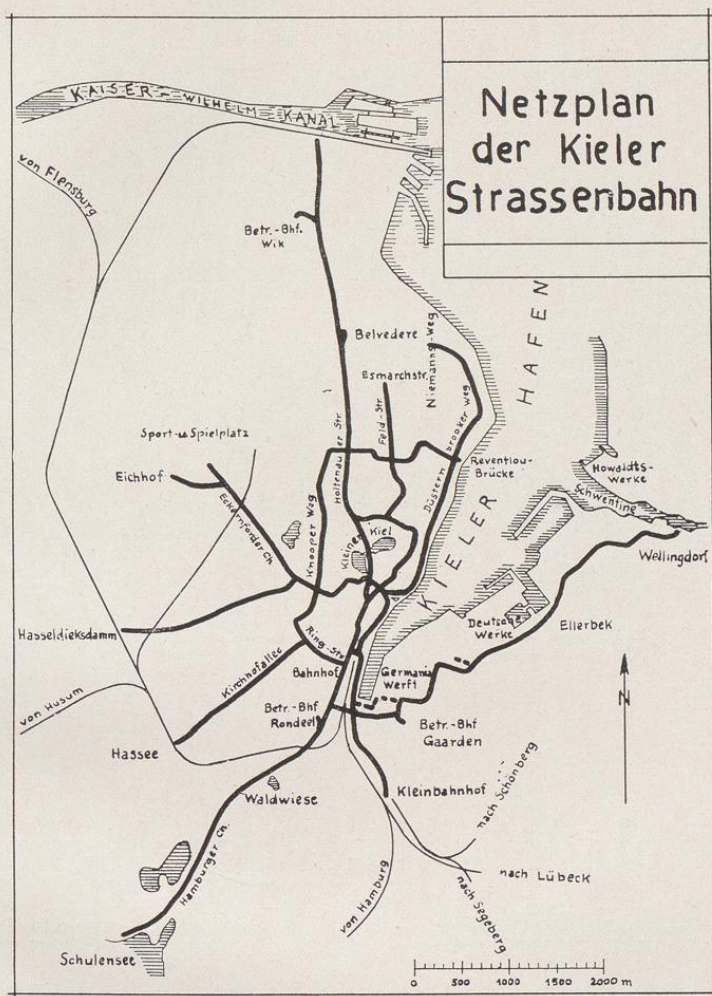
Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke-Aktiengesellschaft

Betriebs-Verwaltung Kiel

Im Sommer des Jahres 1881 wurde in Kiel die erste Straßenbahn von der Kieler Straßenbahn-Gesellschaft (A.-G.) eröffnet. Die von Pferden gezogenen Wagen beförderten im Anfang täglich rd. 2000 Personen. Das mit einer auch späterhin beibehaltenen Spurweite von 1,10 m verlegte Gleisnetz wies damals eine Streckenlänge von rd. 6,7 km auf. Der Verkehr nahm allmählich zu; die Tageszahl der Fahrgäste stieg 1894 auf rd. 4000. In diesem Jahre trat man an die Umwandlung des Betriebes in eine elektrische Straßenbahn heran. Nachdem ein Abkommen mit der A. E. G. zur Übernahme der Anlage und des Betriebes und darauf ein Vertrag zwischen der Stadt und der A. E. G. zustande gekommen war, wurde die Bahn umgebaut und im Mai 1896 der elektrische Betrieb mit eigenem Kraftwerk in der Fleckenstraße eröffnet. Im gleichen Jahre ging das Unternehmen an die Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft, Berlin, über, die heute die Firmenbezeichnung „Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke-A.-G., Berlin“ führt.

Während des weiteren Ausbaus kamen zu dem ersten Betriebsbahnhof Rondeel die Bahnhöfe Gaarden und Wik hinzu. Das Kraftwerk in der Fleckenstraße wurde durch ein neues, größeres in Gaarden ersetzt, das, inzwischen erweitert und Anfang 1923 nach Übernahme der gesamten Stromlieferung durch die Stadt stillgelegt, mit dem Hauptbetriebsbahnhof zusammen oben abgebildet ist.

Der sich mehr und mehr entwickelnde Verkehr erreichte in den letzten Kriegsjahren seinen Höhepunkt. Die Nachkriegs- und Inflationszeit brachte einen starken Rückgang mit sich, der zu erheblichen Betriebseinschränkungen führte. Nachdem sich die Wirtschaftslage gefestigt hatte, trat wieder eine allmähliche Besserung ein. Neben einer Verdichtung und Erweiterung des Fahrplans konnte nach Abbruch der stillgelegten Fährstrecke eine Verlängerung der Hauptlinie bis zum Kaiser-Wilhelm-Kanal erfolgen. Den gegenwärtigen Umfang des Bahnnetzes zeigt das zweite Bild, während die nachfolgende Zahlentafel einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens gibt, das heute rd. 560 Personen beschäftigt.



Jahr	Bahnlänge km	Zahl der vorhandenen		Tägliche Durchschnitts-Zahl der Fahrgäste rund
		Triebwagen	Beiwagen	
1896	15,8	39	18	12000
1918	36,5	124	48	122000
1923	36,5	120	45	28000
1925	36,7	111	45	65000